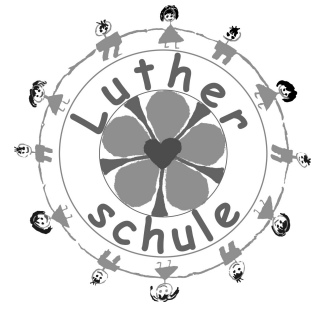


Lutherschule

Primarstufe, Ev. Bekenntnisschule



Lutherschule, Am Abdinghof 3, 33098 Paderborn, Tel.: 05251 88-1356, E-Mail: lutherschule@paderborn.de

Liebe Eltern,

ein wichtiger Punkt schulischer Arbeit ist der konstruktive Umgang mit schwierigen Abläufen, mit Kritik oder Beschwerden. In einer der letzten Schulleiterkonferenzen sind wir vom Schulamt gebeten worden, innerhalb unserer Schule ein einvernehmliches Verfahren zu entwickeln bzw. zu vereinbaren. („Beschwerdemanagement“)

1. Probleme, unterschiedliche Sichtweisen und Standpunkte sollen zunächst dort **thematisiert** werden, **wo sie entstehen**; damit ist gemeint, dass sie möglichst direkt und zeitnah den Kontakt zu den Personen suchen, die betroffen sind. Gespräche können natürlich nicht sofort, hier und heute stattfinden, da alle Beteiligten in Abläufe eingebunden sind, die nicht unterbrochen werden können. Aber im Verlauf der Woche sollte ein Zeitfenster zur Verfügung stehen; vielleicht reicht ja auch ein Telefonat. Meine Erfahrung ist im übrigen die, dass acht von zehn solcher Situationen durch Missverständnisse hervorgerufen wurden und sich im Gespräch klären ließen!
2. **Alle Personen**, die hier in der Lutherschule mitarbeiten, **genießen mein Vertrauen**. Alle sind in Kenntnis, dass wir jede Beschwerde oder jedes Problem ernst nehmen. In gegenseitigem Respekt und in Berücksichtigung der oben benannten Vertrauensgrundlage sollte die zeitnahe Klärung oder Beseitigung der Beschwerdeursache das Ziel aller Beteiligten sein. Nur wenn dieses **nicht gewährleistet ist**, sollte als nächste Instanz **die Schulleitung eingeschaltet** werden.
3. Die Schulleitung **hört in der Regel beide Parteien** und wird im Bemühen um **eine gute Lösung** entweder **beide Parteien wieder zusammenführen** oder gegebenenfalls die Besprechung einer größeren Runde unter der Moderation der Schulleitung anbieten.
4. Sollte wider Erwarten auch hier keine Lösung erreicht werden, dann (und wirklich erst dann!) gibt es das **Schulamt für den Kreis Paderborn**. Dort bearbeitet z. Zt. für die Schulamtsdirektorin Böke der Verwaltungsfachmann Herr Amedick die Beschwerden aus den Schulen. In 12 Jahren meiner Schulleiter-Tätigkeit ist dieses erst zweimal in der Lutherschule vorgekommen. Beide Male wurden die obigen Schritte einfach ausgelassen.

Liebe Eltern!

In der Lutherschule ist jedem Mitarbeiter das Ziel von Schule ganz klar:

Jedes Kind soll in unserer Schule optimal gefördert und gefordert werden, um jene Kompetenzen zu erlangen oder zu erweitern, die einen selbstverantworteten und selbstständigen Lerner auszeichnen. Wir alle wollen den Erfolg Ihrer Kinder! Dies ist ein Prozess über viele Jahre. Schule kann dieses nicht allein leisten. **Sie als Eltern** müssen auch von Anfang an dabei sein. Der Erfolg ist dann gegeben, wenn wir es **gemeinsam** tun!

Wichtig ist dabei, dass die Leitlinien stimmen und von möglichst allen hohe Akzeptanz finden.

Gegenseitige Wertschätzung, Achtung vor der Schöpfung und vor dem von Menschen Erschaffenen, hohe Anstrengungs- und Kooperationsbereitschaft aller sind hier wichtige Faktoren (siehe unser Schulprogramm).

Wie so oft gilt der folgende Grundsatz auch hier:

Es ist gut, dass wir alles geklärt haben.

**Es ist noch besser, wenn wir diese Klärung gar nicht benötigen,
weil alles klar ist und gut „läuft“.**

Der „gute Ruf“ einer Schule fußt sicher auch darauf, dass diese Vorhaben gelingen.

Wir in der Lutherschule arbeiten daran, unseren „guten Ruf“ zu bestätigen und auszubauen.

Mit den besten Grüßen

